



8. Ethiktag der Universitätsmedizin Mainz

## Vom Nötigen zum Möglichen: Wunscherfüllende Medizin als schleichendes Gift des Solidaritätsprinzips

**Freitag 2. Dezember 2016**  
**12.30 - 18.00 Uhr**

Großer Hörsaal der Pathologie, Geb. 708, EG

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

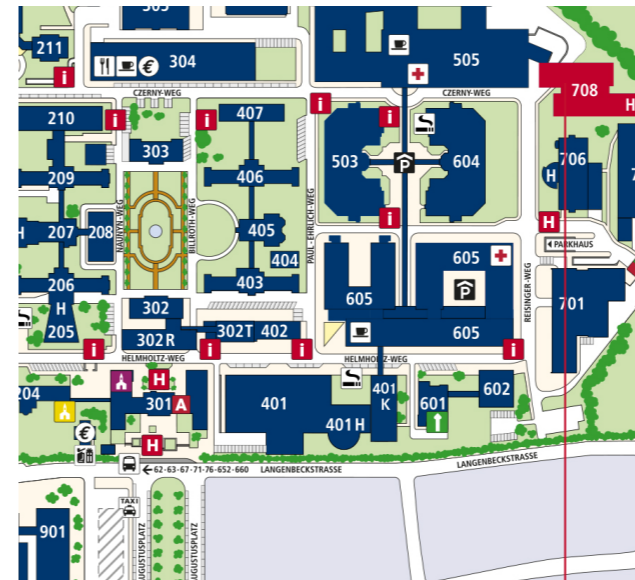


UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

## Lageplan

Universitätsmedizin Mainz



Großer Hörsaal der Pathologie, Geb. 708, EG

### Teilnahmegebühr

Interne Gäste: kostenfrei  
Externe Gäste: 25,- Euro

### Zertifizierung

Die Veranstaltung ist zur Zertifizierung bei der Ärztekammer angemeldet.

### Kontakt

#### Sekretariat des Ethikkomitees

Tel.: 06131 17-9126, Fax: 06131 17-8499  
ethikkomitee@unimedizin-mainz.de  
roswkunz@uni-mainz.de  
www.unimedizin-mainz.de/ethikkomitee

Foto: © Peter Pulkowski, FGV

### Veranstaltungsort:

Universitätsmedizin Mainz  
**Großer Hörsaal der Pathologie Geb. 708, EG**  
Langenbeckstr. 1  
55131 Mainz

### Anmeldung

#### 8. Ethiktag

der Universitätsmedizin Mainz  
„Vom Nötigen zum Möglichen:  
Wunscherfüllende Medizin als schleichendes  
Gift des Solidaritätsprinzips“  
**am 2. Dezember 2016, 12.30 – 18.00 Uhr**

- nehme ich als Mitarbeiter/in der Universitätsmedizin Mainz teil.  
 nehme/n ich/wir als externe/r Gast/Gäste (je 25,- €) teil.

### Anmeldung bitte per Fax oder E-Mail möglichst bis zum 22.11.2016

Fax: 06 13 1 178499, E-Mail: [roswkunz@uni-mainz.de](mailto:roswkunz@uni-mainz.de) oder  
[ethikkomitee@unimedizin-mainz.de](mailto:ethikkomitee@unimedizin-mainz.de)

Name/Vorname

Straße und Nr.

PLZ/Ort

Tel. dienstlich

E-Mail

Unterschrift/ ggf. Stempel

EFN-Nr. (sofern vorhanden)

## Vom Nötigen zum Möglichen: Wunscherfüllende Medizin als schleichendes Gift des Solidaritätsprinzips

Nie war die Aussicht auf die Beherrschung – auch komplexer und schwerwiegender –

Erkrankungen größer als heute. Die westliche Medizin hat sich im 21. Jahrhundert zu einem der leistungsfähigsten Werkzeuge für die Erhaltung und Wiederherstellung der menschlichen Gesundheit entwickelt. Gleichzeitig ist – auch auf Betreiben der Medizinethik – die Autonomie des Patienten Dreh- und Angelpunkt medizinischen Entscheidens und Handelns geworden. Zu den ungeheuren Möglichkeiten und der Rolle des autonomen Patienten treten ökonomische Anreize in der Medizin und die Suche nach sozialer Wettbewerbsfähigkeit in der Gesellschaft hinzu. Dies löst starke Tendenzen hin zu einer wunscherfüllenden Medizin aus.

In der Medizin Tätige finden sich immer öfter im Spannungsfeld der Entscheidung zwischen dem medizinisch Möglichen und dem Nötigen.

Bei dem 8. Ethiktag der Universitätsmedizin möchten wir mit Ihnen Fragen des ärztlichen und pflegerischen Auftrags und der medizinischen Indikation ebenso diskutieren, wie die Bedeutung des Patientenwillens und die Grenzen der Möglichkeiten im Solidarsystem.

In welcher Berufsgruppe Sie auch arbeiten:  
Seien Sie herzlich eingeladen!

Univ.-Prof. Dr.  
Norbert W. Paul M.A.  
Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr.  
Martin Weber  
Stellvertr. Vorsitzender

Dr. med.  
Gertrud Greif-Higer MAE  
Geschäftsführerin

### Programm

- 12.30 Uhr Beginn der Veranstaltung**  
Norbert W. Paul
- 12.45 Uhr Begrüßung durch den Medizinischen Vorstand**  
Babette Simon
- Moderation und Diskussionsleitung**  
Gertrud Greif-Higer
- 13.00 Uhr Wider besseres Wissen – ethische Anmerkungen zum Ausstieg aus dem Solidaritätsprinzip**  
Norbert W. Paul
- 13.30 Uhr Intermezzo**
- 13.45 Uhr Uterustransplantation – Ein Exzess wunscherfüllender Medizin?**  
Matthias Kettner
- 14.45 Uhr Pause**
- 15.15 Uhr Intermezzo**
- 15.30 Uhr Rationierung, Priorisierung und Wunscherfüllung in der Medizin – Wie passt das?**  
Heiner Raspe
- 16.15 Uhr Intermezzo**
- 16.30 Uhr Auf der Basis des Sozialgesetzbuches: Aufgaben des Arztes und die Grenzen seiner medizinischen Aufgaben und Möglichkeiten**  
Jörn Mildner
- 17.00 Uhr Schlussdiskussion**
- 17.45 Uhr Ausklang**

### Referenten

**Dr. med. Gertrud Greif-Higer MAE**

Ärztliche Geschäftsführung des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz; Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Konsildienst Transplantationsmedizin

**Univ.-Prof. Dr. phil. Matthias Kettner**

Fakultät für Kulturreflexion  
Studium fundamentale  
Lehrstuhl für praktische Philosophie  
Universität Witten/Herdecke

**Jörn Mildner**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Kern Rechtsanwälte  
Mainz/Wiesbaden

**Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul M.A.**

Direktor des Instituts für Geschichte,  
Theorie und Ethik der Medizin und Vorsitzender  
des Ethikkomitees der Universitätsmedizin Mainz

**Prof. i.R. Dr.med. et phil. Hans-Heiner Raspe**

Zentrum für Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung,  
Universität zu Lübeck; Gastwissenschaftler am Institut  
für Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin und, Fellow  
der Kollegforschergruppe Normbegründung in Medizinethik  
und Biopolitik der WWU Münster

**Prof. Dr. med. Babette Simon**

Medizinischer Vorstand und Vorstandsvorsitzende  
der Universitätsmedizin Mainz

Universitätsmedizin Mainz  
Sekretariat des Ethikkomitees  
Geb. 905, 4. OG, Zi. 453  
Obere Zahlbacher Straße 67  
55131 Mainz

Absender (Stempel)